

Gindl ist neuer FF-Chef

Rochade | Siegfried Vock zieht sich nach 30 Jahren im Feuerwehrkommando zurück. Sein Nachfolger heißt Reinhard Gindl. Als FF-Kommandant-Stellvertreter fungiert Andreas Staringer.

Von Jürgen Nemeč

OLLERSDORF | Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Florianijünger am Freitag in Ulli's Gasthaus wurde das Kommando neu gewählt: Siegfried Vock zog sich bei gleichzeitigem Erhalt allseitiger Würdigung und Dankbekundung nach 30 Jahren aus dem FF-Kommando zurück. Neuer Kommandant ist der mit 32 Stimmen gewählte Reinhard Gindl.

Zu seinem Stellvertreter wurden Alexander Helm und Andreas Staringer vorschlagen. Letzterer entschied die Abstimmung für sich. Der neue Kommandant Gindl ernannte Andreas Koller zum Verwalterstellvertreter - auch Franz Bittner schied nach 21 arbeits- und erfolgreichen Jahren von dieser Stelle im Kommando aus.

Bürgermeister Robert Meißl und Vize Günter Brunner würdigten Vock für sein unermüdetes Engagement für die Sicherheit der Bevölkerung, für die FF Ollersdorf und dessen professionelle Führung. Während seiner Funktionsperiode ragen der Bau des Feuerwehrhauses und die Neuausstattung der Mitglieder mit der Schutzausrüstung heraus.

Noch vor der Wahl bilanzierte der nun Alt-Kommandant Vock das abgelaufene Jahr: 2012 musste die Wehr zu 34 Einsätzen ausrücken, 45 Übungen wurden gemeistert. Darüber hinaus wurden zahlreiche Ausrückungen und Veranstaltungen bewältigt und die beiden Wettkampfgruppen konnten schöne Erfolge feiern. Auch Vock wünschte dem neuen Team alles Gute.



Kinder sind Könige des Faschings

MANNERSDORF | Die Kinder machten dem Fasching alle Ehre: Am Samstag ging der von der Mannersdorfer Pfarrer organisierte, traditionelle, fröhlich-lebenslustige Kindermaskenball im Gasthaus Reischütz in Szene. Im Bild: Die Kinder sind die Könige des Faschings - hier gemeinsam mit dem Helferteam der Pfarre Mannersdorf.

Foto: Müller

Florianis: 6.251 geleistete Stunden

Versammlung | Dank von 92-jährigem Brandopfer. Bürgermeister Meißl: „Sparen nicht bei Feuerwehr.“

Von Jürgen Nemeč

STILLFRIED-GRUB | Die örtliche Feuerwehr hielt am vergangenen Mittwoch im Gasthaus Vopelka ihre Mitgliederversammlung ab. Kommandant Wolfgang Obetzhauser ließ dabei das Vorjahr Revue passieren und konnte auf eine eindrucksvolle Bilanz verweisen: An 6.251 Stunden des vergangenen Jahres engagierten sich die FF-Kameraden für die Sicherheit der Bevölkerung, waren im Einsatz, nahmen an Übungen, Kursen, Schulungen und Präsentationen teil. Obetzhauser bedankte sich bei seiner engagierten Mannschaft, die derzeit 46 Mitglieder umfasst, sowie bei der Gemeinde,

primär vertreten durch Bürgermeister Robert Meißl und Ortsvorsteher Ernst Hahn, für die gute Zusammenarbeit. So leistete die Gemeinde finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung neuer FF-Helme und der Installation einer neuen Sirene. Besonders stolz zeigte sich die Feuerwehr über den starken Rückhalt in der Bevölkerung.

Von seiner Mannschaft erhielt der junge Kommandant als Zeichen besonderer Anerkennung und Wertschätzung eine Statue des hl. Florian überreicht. Ortsvorsteher Hahn überbrachte die Dankesworte jener 92-jährigen Stillfriederin, in deren vier Wänden am 29. Dezember ein Brand ausbrach und die dank des ent-



Ernst Hahn, Wolfgang Obetzhauser, Alexander Müllner, Markus Weissenbeck, Ralf Staringer, Richard Schmuck, Günter Kormann, Robert Meißl und Siegfried Prohaska.

Foto: FF

schlossenen Einsatzes der Feuerwehr mit leichten Verletzungen davonkam. Die betagte Frau ist derzeit bei den Nachbarn untergebracht, da ihr Wohnhaus aufgrund der Brandschäden für längere Zeit nicht bewohnbar sein wird. „Für mich ist es selbstverständlich, dass die Ge-

meinde die Feuerwehren unterstützt. Sparen ja, aber nicht auf Kosten der Sicherheit der Bürger und der Feuerwehrmitglieder“, stellte Bürgermeister Meißl klar.

Christoph Obetzhauser und Georg Bischof wurden im Rahmen der Versammlung ange-